



Land fördert 5G-Campusnetz in Leuna mit 280.000 Euro

Das Land Sachsen-Anhalt stellt 280.000 Euro für die Errichtung eines 5G-Campusnetzes auf dem Gelände der TotalEnergies Raffinerie Mitteldeutschland GmbH in Leuna bereit.

„Mit der finanziellen Unterstützung leisten wir einen wichtigen Beitrag für die digitale Transformation des Unternehmens“, erklärte die Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, bei der Übergabe des Fördermittelbescheids an Geschäftsführer Thomas Behrends. Zugleich sei das Netz eine Investition in moderne und zukunftsfähige digitale Infrastrukturen in der Strukturwandelregion.

„Mit der Gesamtinvestition von 5,6 Millionen Euro in ein privates 5G-Campusnetz setzen wir einen wichtigen Meilenstein für unsere Zukunft“, ergänzte Behrends. Leuna sei der erste Standort innerhalb von TotalEnergies, der ein eigenes 5G-Netzwerk erhalte. „Diese Technologie ermöglicht uns, die Sicherheit und Verfügbarkeit unserer Anlagen zu erhöhen und gleichzeitig unsere Reaktionsfähigkeit und Effizienz zu steigern. Parallel schaffen wir die Grundlage für innovative mobile Anwendungen, die unsere Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig stärken werden. Dies unterstreicht unsere Vision einer vernetzten industriellen Zukunft“, betonte der Geschäftsführer.

Nach den Worten der Ministerin sind hochmoderne digitale Infrastrukturen, wie ein hochleistungsfähiges 5G-Netz, ein wichtiger Standortfaktor für jedes Unternehmen, insbesondere für Chemieunternehmen, die enorme Energiekosten zu tragen haben.

Vor der Entscheidung, auf dem gesamten Gelände der TotalEnergies Raffinerie in Leuna ein großflächiges 5G-Netz für den Livebetrieb zu errichten, wurde zunächst ein Pilotnetz erfolgreich erprobt – wissenschaftlich begleitet durch das ifak-Institut für Automation und Kommunikation in Magdeburg.

Zu den Anwendungen, die durch das 5G-Campusnetz etabliert werden sollen, zählen neben ferngesteuerter Live-Kommunikation auch mobile oder stationäre Sensoren zur Messwerterfassungen und Inspektion oder die Steuerung von autonomen Geräten wie Drohnen oder Robotern.

„Neben einem sicheren internen Kommunikationssystem wird ein effizientes und zielgerichtetes Prozessmonitoring entstehen“, sagte Lydia Hüskens. „Die Erkenntnisse und Erfahrungen, die die TotalEnergies Raffinerie in Leuna mit dem 5G-Campusnetz machen wird, werden letztlich auch anderen Unternehmen und Institutionen in der Strukturwandelregion zu Gute kommen“, betonte sie abschließend.

Zu Ihrer Information:

Ein 5G-Campusnetz ist ein lokal begrenztes 5G-Mobilfunknetz mit einem eigenen Frequenzbereich (3,7 bis 3,8 Gigahertz). Die Frequenz wird von der Bundesnetzagentur auf Antrag zugeteilt. Das neue 5G-Campusnetz funktioniert vollständig

getrennt vom öffentlichen 5G-Mobilfunknetz. Die gesamte Netzinfrastruktur befindet sich auf dem Gelände der TotalEnergies Raffinerie Mitteldeutschland GmbH – so bleibt auch der Datenverkehr ausschließlich im lokalen Campusnetz. Das ermöglicht eine besonders sichere und schnelle Verarbeitung der Daten.

5G bezeichnet die „fünfte Generation“ des Mobilfunkstandards und wird derzeit parallel zum 4G-LTE-Standard bundesweit ausgebaut.

Impressum:

Ministerium für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Tel.: +49 391 / 567 - 7504

E-Mail: presse-mid@sachsen-anhalt.de